



Verband Österreichischer Höhlenforscher

SPELEOTRAINING

Austrian Speleological Association

schulung@hoehle.org | www.hoehle.org/speleotraining

+43-699-11171864 | Höhenstraße 20a, 3040 Neulengbach, Österreich

Informationen und Teilnahmebedingungen – Technik II 2016

Zeitraum

Der Kurs findet von **Mittwoch, den 31. August bis Samstag, den 3. September 2016** statt.

Lehrinhalte

Sichere Befahrung von unerschlossenen (bisher unerforschten) Schachthöhlen. Seileinbau (Verankerung) mit unterschiedlichen, in der Forschung üblichen Techniken und Verankerungsmethoden. Erweiterung der Befahrungs- und Seiltechnik. Neu erforschte Höhlen werden im Rahmen des Kurses durch die jeweilige Gruppe auch vermessen. Die Vermessungstechnik ist dabei nicht Kursinhalt.

Lehrziele

TeilnehmerInnen werden in der Lage sein, unerforschte Schachthöhlen (bzw. Höhlenteile) mittleren Schwierigkeitsgrades selbstständig zu erschließen und sicher zu befahren.

Kursablauf

Nach einer kurzen Überprüfung der persönlichen Ausrüstung, sowie des Wissens- und Erfahrungsstandes aller TeilnehmerInnen in Theorie und Praxis, werden wir in Kleingruppen das korrekte, sichere und effiziente Anbringen von Seilversicherungen (Schachteinbau) mit unterschiedlichen Methoden (natürliche Verankerungen, Bohranker, von Hand gesetzte Anker) in verschiedenen Schachthöhlen lernen und trainieren. Dabei wird sich, je nach Erfahrungsstand der Gruppe, auch die Gelegenheit zur Erforschung unbekannter Höhlen ergeben.

Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Sicherheit gelegt, daher werden wir theoretisch und praktisch detailliert auf die besonderen Herausforderungen in der Befahrung unbekannter Höhlen und vor allem auf Sicherheitsaspekte der verwendeten Techniken und des Materials eingehen. Auch Informationen und Richtlinien zur sicheren Planung und Durchführung von Forschungstouren stehen auf dem Programm.

Kursort, Unterkunft und Verpflegung

Treffpunkt ist am **31. 8. 2016 um 9h00** vor der Talstation der Dachsteinbahnen in **Obertraun**, Oberösterreich. Der Kurs findet am nördlichen Dachsteinplateau, im Gebiet des Krippensteins statt. Die Unterbringung erfolgt auf der **Lodge am Krippenstein** (www.lodge.at) in komfortablen Mehrbettzimmern. Auf der Lodge erhalten wir Frühstück und ein warmes Abendessen.

Kursgebühr

Die Kursgebühr beträgt **€ 430,00 (€ 387,00 mit Ermäßigung – siehe unten)**. Diese beinhalten die Teilnahme am Kurs, das Kursskriptum, Gruppenausrüstung (Seile, Karabiner etc...) Seilbahnfahrten, die Unterbringung in Mehrbettzimmern auf der Lodge am Krippenstein, sowie Verpflegung (Halbpension mit Frühstück, Jause und warmes Abendessen mit Vor- und Nachspeise oder Buffet. Getränke sind selbst zu bezahlen).

Bitte beachten: für VÖH Mitglieder, StudentInnen, PensionistInnen und Personen mit geringer Zahlungskraft besteht die Möglichkeit einer ermäßigten Kursgebühr!

Ermäßigte Kursgebühr

Folgende Personen können beim VÖH bzw. der Ausbildungsleitung um eine Reduktion der Kursgebühr um 10 % ansuchen (**€ 430,00 – 10 % = € 387,00**). Dies muss vor dem Einzahlen der Kursgebühr unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises erfolgen:

- 10 % Ermäßigung für **VÖH Mitglieder** (also Mitglieder eines Höhlenvereines oder einer Schauhöhle des VÖH – siehe <http://hoehle.org/mitgliedsvereine> bzw. <http://hoehle.org/schauhoehlen>).
- 10 % Ermäßigung für **StudentInnen** bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres.
- 10 % Ermäßigung für **PensionistInnen**.
- BezieherInnen von Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Mindestsicherung oder Personen unter wirtschaftlich schwierigen Verhältnissen: individuell abgestimmte Ermäßigung (10 – 100 % der Kursgebühr). In diesen Fällen bitte die Ausbildungsleitung kontaktieren.

Anmeldemodalitäten und eventuelle Absage des Kurses

Alle Anmeldungen haben schriftlich (mittels Anmeldeformular per E-mail oder Post) an die Ausbildungsleitung (siehe unten) zu erfolgen. Ein Kursplatz gilt aber erst ab dem Eintreffen der vollen (oder ermäßigten) Kursgebühr auf dem Konto des VÖH (Österreichische Postsparkasse, IBAN AT23 6000 0000 07553 127 BIC OPSKATWW) als fix reserviert! Da die TeilnehmerInnenzahl auf unseren Kursen limitiert ist, erfolgt eine Reihung der Kursplätze ausschließlich nach Eintreffen der Kursgebühr. Anmeldungen zu bereits ausgebuchten Kursen werden auf eine Warteliste gesetzt und bei Freiwerden eines Platzes in der Reihenfolge des Eintreffens der Anmeldung nachgereicht.

Der Kurs wird ab 8 angemeldeten TeilnehmerInnen abgehalten. Der VÖH behält es sich darüber hinaus vor, in Ausnahmefällen den Kurs auch aus anderen Gründen abzusagen. Findet der Kurs nicht statt, werden natürlich alle einbezahlten Kursgebühren zurück erstattet.

Unfall-Folgekostenversicherung

TeilehmerInnen unserer Kurse müssen über eine private Unfall-Folgekostenversicherung verfügen. Diese ist meist durch eine Mitgliedschaft in einem alpinen Verein (z.B. VÖH, Alpenverein, Naturfreunde, Höhlen-vereine...) oder Automobilclub (z.B. ÖAMTC, ARBÖ ...) gegeben. Es wird grundsätzlich empfohlen, eine Alpin-Unfallversicherung abzuschließen, wie sie fast allen innerhalb des VÖH organisierten Vereinsmitgliedern oder Mitgliedern alpiner Vereine angeboten wird. Wir empfehlen darüber hinaus den Abschluss einer eigenen Reiseunfall- bzw. (für Nicht-Österreicher) einer privaten Auslandskranken-versicherung. Hubschrauberbergungen sind in Österreich kostenpflichtig!

Verantwortung und Risiken

Alle TeilnehmerInnen sind für ihre persönlichen Handlungen und Entscheidungen im Rahmen des Kurses und der darin vorgesehenen Höhlenbefahrungen selbst verantwortlich, insbesondere für die Funktionstüchtigkeit ihrer Ausrüstung, nicht vom jeweiligen Kursleiter oder Ausbilder angeordnete/akzeptierte Befahrungstechniken und Ausrüstungsgegenstände, das Entfernen von der Gruppe und dgl. Die Teilnahme am Kurs bzw. dessen Teilen (insbesondere den Höhlenbefahrungen) erfolgt freiwillig und selbstverantwortlich.

Höhlenforschen birgt auch Unfall- und Verletzungsrisiken in sich, die nicht oder nur wenig beeinflussbar sind (z.B. Steinschlag). Daher ist bei allen unseren Schulungen stets zu beachten, dass ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko besteht (z.B. durch Sturz, Absturz, Steinschlag, Blitzschlag usw.), das auch durch umsichtige Betreuung durch unsere AusbilderInnen nicht völlig reduziert oder gar ausgeschlossen werden kann. Dieses alpine Basisrisiko müssen alle TeilnehmerInnen selbst tragen. Das alpine Risikomanagement ist immer eine Aufgabe aller Beteiligten. Von allen TeilnehmerInnen wird daher ein zumutbares Ausmaß an Eigenverantwortung, Umsichtigkeit, eine angemessene körperliche und psychische Eignung, angemessene Vorbereitung, eine vollständige und intakte Ausrüstung (gemäß Ausrüstungsliste), aber auch ein erhöhtes Maß an Risikobereitschaft vorausgesetzt. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin ist also auch selbst für seine/ihre Risikominimierung mitverantwortlich. Unsere AusbilderInnen wurden speziell für die Höhlenausbildung geschult und ausgewählt, sind um größtmögliche Risikobegrenzung bemüht und werden alle TeilnehmerInnen den Kurs über bestmöglich betreuen. Risikominimierung hat bei unseren Schulungen stets oberste Priorität.

Persönliche Ausrüstung

Die Persönliche Ausrüstung gemäß der Ausrüstungsliste muss im Vorfeld selbstständig, auf eigene Kosten, vollständig und in gutem Zustand zusammengestellt werden. Auf dem Kurs selbst können zwar noch gemeinsam Anpassungen und Optimierungen vorgenommen werden; fehlende, ungeeignete oder funktionsuntüchtige Ausrüstungsteile können aber vom Ausbildungsteam nicht ergänzt werden. Daher bitte die benötigte persönliche Ausrüstung **rechtzeitig** und **vollständig** zusammenstellen. Bei Fragen oder Unklarheiten bitte die Kursleitung kontaktieren.

Physische und psychische Voraussetzungen

Gute Gesundheit und körperliche Verfassung, sowie ausreichend Kondition für etwa 10-stündige Tagestouren gelten als unverzichtbare Teilnahmebedingungen für diesen Kurs. Ebenso muss eine grundsätzliche psychische Eignung für Höhlenbefahrungen gegeben sein (keine Klaustrophobie- bzw. Höhenangst oder sonstige Angstzustände). Bestehen Unsicherheiten bezüglich dieser Bedingungen, bitte diese vor dem Kurs bzw. vor einer Anmeldung mit der Ausbildungsleitung abklären.

Sollte sich während dem Kurs eine diesbezügliche Nicht-Eignung herausstellen, muss aus Sicherheitsgründen innerhalb der ersten Lehrgangstage ein einvernehmlicher Abbruch der Teilnahme bei anteilsweiser Rückerstattung der Aufenthaltskosten in Erwägung gezogen werden. Siehe dazu auch „*Ausschluss vom Kurs*“.

Alpinistische und höhlentechnische Voraussetzungen

Unser Kursort ist das nördliche Dachsteinplateau, eine alpine Karstlandschaft auf etwa 2000 m Seehöhe. TeilnehmerInnen müssen über ausreichend Trittsicherheit und alpine Erfahrung verfügen um sich in diesem Gelände sicher bewegen zu können.

Voraussetzung für die Teilnahme am *Speleotraining Technik II* ist die Beherrschung der Inhalte des Kurses *Speleotraining Technik I*, da im Kurs *Technik II* auf diese nicht erneut eingegangen, sondern darauf aufgebaut wird. TeilnehmerInnen müssen in der Lage sein und über ausreichend Erfahrung verfügen, um **Schachthöhlen mittleren Schwierigkeitsgrades selbstständig und sicher** befahren zu können.

Am ersten Kurstag erfolgt aus Sicherheitsgründen eine praktische und theoretische **Überprüfung dieser Kenntnisse** bei allen TeilnehmerInnen. Grundlage hierzu ist die Seiltechnik wie im Speläomerckblatt „*A23 Abseilen und Aufsteigen am Seil*“ beschrieben. Sollte jemand unterschiedliche Techniken oder Ausrüstungen verwenden, so ist dies natürlich in Ordnung, so lange dadurch die Sicherheit nicht beeinträchtigt wird.

Unsicherheiten bezüglich der eigenen Fähigkeiten bzw. einer Eignung für diesen Kurs sollten im Vorfeld mit der Ausbildungsleitung abgesprochen werden.

Volljährigkeit

TeilnehmerInnen müssen zu Kursbeginn die Volljährigkeit (Vollendung des 18. Lebensjahres) erreicht haben.

Anwesenheitspflicht

Eine aktive Teilnahme in der eigenen Gruppe an sämtlichen Ausbildungsteilen wie Übungen, Höhlenbefahrungen und Vorträgen eines Kurses ist verpflichtend. Ebenso eine vollständige und durchgehende Anwesenheit an allen Kurstagen. Zu spät anreisende oder frühzeitig abreisende Personen können den Kurs nicht positiv abschließen. Während des Kurses dürfen keine privaten Höhlentouren, Wanderungen, Kletterübungen und dergleichen unternommen werden.

Ausschluss vom Kurs

Das Ausbildungsteam des VÖH behält es sich in Ausnahmefällen vor, Personen die (weitere) Teilnahme am Kurs zu untersagen. Gründe für einen solchen Ausschluss können z.B. sein:

- Mangelhafte, ungeeignete, oder fehlende persönliche Ausrüstung.
- Fehlende Erfahrung oder unzureichende Vorbildung (siehe *höhlentechnische Voraussetzungen*).
- Unzureichende körperliche Kondition bzw. psychische Eignung für die entsprechenden Kursinhalte.
- Absichtliche Missachtung oder Nichtbefolgung sicherheitsrelevanter Anweisungen des Ausbildungsteams.

In allen Fällen wird seitens des Ausbildungsteams alles Mögliche unternommen werden, dem oder der TeilnehmerIn doch noch einen positiven Kursabschluss zu ermöglichen. Ein Ausschluss vom Kurs ist für uns nur die allerletzte Option. In diesem Falle können auch lediglich die Aufenthaltskosten anteilsweise rückerstattet werden.

Stornobedingungen

Erfolgt ein Rücktritt **bis spätestens 28 Tage vor Kursbeginn**, so wird die einbezahlte Kursgebühr, abzüglich eines Bearbeitungsentgeltes von 50 €, rücküberwiesen.

Bei Rücktritt oder Nichterscheinen - aus welchen Gründen auch immer – **innerhalb von 28 Tagen vor Kursbeginn**, können wir aus organisatorischen Gründen leider kein Geld rückerstatten. Wir empfehlen daher allen TeilnehmerInnen den selbstständigen Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung mit entsprechender Deckung. Sollte jedoch der frei gewordene Kursplatz noch rechtzeitig vor Kursbeginn durch jemand anderen belegt werden, wird die bezahlte Kursgebühr selbstverständlich rücküberwiesen.

Kontakt Ausbildungsleitung

Christian Berghold-Markom | +43 699 111 71 864 | schulung@hoehle.org | www.hoehle.org/speleotraining